(5) Entwicklungsfeld Gebäude und Nachhaltigkeit

# Vorgabe EGV:

**In jeder Pastoralen Einheit ist ein integriertes Konzept zu entwickeln, das pastorale, finanzielle, ökologische und bauliche Belange in Einklang bringt. Dieses Erfordernis ergibt sich unabhängig davon, ob die Pastorale Einheit eine Pfarrei/Kirchengemeinde oder ein(e) Pfarreiengemeinschaft/Kirchengemeindeverband wird. Die Pastoralen Einheiten arbeiten im Sinne eines generationengerechten Ressourceneinsatzes ökologisch und ökonomisch nachhaltig.**

# Wünsche des Koordinierungsteams:

* Im Team „Gebäude und Nachhaltigkeit“ sollte aus jedem Seelsorgebereich mindestens ein Vertreter sitzen. Zudem sollte es je einen Stellvertreter geben. Zu einzelnen Fragestellungen oder Teilaufgaben kann das Entwicklungsteam weitere Personen hinzuziehen.
* Einen Überblick über alle Gebäude in der PE zu verschaffen. Dazu zählen Kirchen, Kapellen, Pfarrheime, KITAs, Pfarrbüros, Büchereien, Mietobjekte und noch weitere Objekte. Als Hilfe gibt es dazu für einen ersten Schritt die vom Erzbistum durchgeführte Gebäudeerfassung aus 2019. Diese kann in der Rendantur abgefragt werden, sofern in den Seelsorgebereichen vor Ort noch nicht vorliegend.
* Ein aktueller Belegungs- und Nutzungsplan für alle Gebäude. Dies schließt auch eine Zählung oder Schätzung der Nutzerzahlen ein.
* Eine Übersicht der Gebäudekostenstellen erstellen, aus denen lfd. Erträge und Aufwendungen hervorgehen. Hier sollten auch die Kirchensteuerzuweisungen für die Gebäude zusammengestellt werden.
* Zu jedem Gebäude sollte zusammengestellt werden, welche größere Baumaßnahmen in den letzten 30 Jahren durchgeführt wurden. Daraus sollte auch eine Einschätzung abgeleitet werden, ob das Gebäude in einem neuwertigen Zustand ist, leicht sanierungsbedürftig, erheblich sanierungsbedürftig oder ein Neubau ratsamer an Stelle einer Sanierung scheint.
* Dann sollte eine erste Einschätzung erfolgen, ob und welche alternativen Nutzungen zu der heutigen denkbar sind. Zum Beispiel Umwandlung eines Gebäudes mit heutiger Nutzung als Pfarrheim, KITA, Büro oder Bücherei in ein Mietobjekt für Vermietung gewerblich oder privat.
* Es sollte geprüft werden ob es weitere Vermögenswerte oder auch Verbindlichkeiten über die Gebäude und Liegenschaften hinaus bestehen.
* Das Team Gebäude und Nachhaltigkeit sollte auch darstellen, wie viele Gebäude die PE zukünftig unterhalten kann. Dazu ist es dann erforderlich, dass seitens EGV noch in 2024 Vorgaben zu zukünftigen Kirchensteuerzuweisungen und bezuschussten Flächen verkündet.